

TV-Service – Sehen was bewegt

BASF in Bewegung

tvservice.basf.com

Berichterstattung Gesamtjahr 2019

Pressekonferenz, 28. Februar 2020

Wir arbeiten an Antworten auf Herausforderungen der Zukunft im Bereich städtischen Lebens, Ernährung und Energie. Wir zeigen Ihnen unsere Top-Innovationen, die neusten Produkte und geben einen Überblick über unsere weltweiten Verbundstandorte.

Footage-Material

Als führendes Chemieunternehmen der Welt setzen wir bewusst und verstärkt auf die Emotionalität des bewegten Bildes, um Innovationen und Lösungen anschaulich zu machen. Weil Sie nicht überall sein können, wollen wir Ihnen unsere Welt näherbringen.

00'04

(01) BASF Verbundstandort Nanjing

Werksanlagen / Impressionen



Der integrierte petrochemische Verbund in Nanjing ist ein 50:50 Joint Venture zwischen BASF und der China Petroleum & Chemical Company (Sinopec). Der Standort liegt in der Nähe des Jangtse im Bezirk Luhe der Stadt Nanjing. Durch die übergreifende Zusammenarbeit der Werksanlagen und das Weiterverwenden von Nebenprodukten ist der Betrieb im Verbund-System extrem effizient und sehr sicher. Der Nanjing Chemical Industry Park (NCIP) bietet BASF-YPC günstige Rahmenbedingungen für weitere Expansionen und Synergien mit benachbarten Unternehmen.

Weitere Information bei:

BASF SE, Channel Management,
Silke Buschulte-Ding,
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



Der Standort produziert jährlich drei Millionen Tonnen hochwertiger Chemikalien und Polymere für den chinesischen Markt, um die rasch wachsende Nachfrage in zahlreichen Branchen wie Landwirtschaft, Bau-, Elektronik-, Pharma-, Automobil- oder der chemischen Industrie zu bedienen.

02'34

(02) BASF Innovation Campus - Shanghai

Performance Polymers Forschungslabor



Das Performance Polymers Forschungslabor legt den Schwerpunkt vor allem auf die Materialforschung für technische Kunststoffe, einschließlich Rezeptur- und Verfahrensentwicklung, sowie neue chemische Strukturen und Synthesen.

BASF ist einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigen Kunststoffen. Forschungsteams auf der ganzen Welt entwickeln systematisch neue Eigenschaften von Kunststoffen, die in der Automobil-, Elektronik- und Verpackungsindustrie in vielfältiger Weise Anwendung finden.

04'46

(03) BASF Schwarzheide GmbH

Luftaufnahmen BASF-Standort Schwarzheide



BASF gibt Schwarzheide als neuen Produktionsstandort für Batteriematerialien bekannt. Dies ist Teil eines mehrstufigen Investitionsplans zum Aufbau der europäischen Wertschöpfungskette für

Weitere Information bei:

BASF SE, Channel Management,
Silke Buschulte-Ding,
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



Elektrofahrzeuge. Innovative Kathodenmaterialien von BASF steigern die Leistung von Batterien und fördern somit den Erfolg einer klimafreundlichen Mobilität.

Ein modularer Aufbau und die Infrastruktur der Anlage in Schwarzheide erlauben einen schnellen Ausbau der Produktionskapazitäten und ermöglichen BASF, die steigende Nachfrage der Kunden für den europäischen Markt für Elektrofahrzeuge zu decken. Die neue Anlage wird Kathodenmaterialien mit einer Anfangskapazität produzieren, die eine Ausstattung von rund 400.000 vollelektrischen Fahrzeugen pro Jahr mit BASF-Batteriematerialien ermöglicht.

06'58

(04) Forschung an hochleistungsfähigen Batteriematerialien für Elektromobilität

Herstellung der Vorstufe eines Kathodenmaterials im Labor



Elektromobilität ist – besonders im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien – eine wichtige Antwort auf den weltweiten Bedarf an neuen Mobilitätslösungen. In heutigen Elektrofahrzeugen werden überwiegend Lithium-Ionen-Batterien eingesetzt. BASF forscht weltweit an innovativen Kathodenmaterialien, eine der wichtigsten Komponenten dieser Batterien.

Kathodenmaterialien bestimmen im Wesentlichen Effizienz, Zuverlässigkeit, Kosten, Lebensdauer und die Größe der Batterie. Ihre Eigenschaften ermöglichen Schnelligkeit, Beschleunigung und Leistung – vom Kleinwagen bis zum Geländewagen, vom Lkw bis zum Bus. Die Forscher der BASF konzentrieren sich bei der Entwicklung von Kathodenmaterialien auf deren Synthese inklusive ihrer Vorprodukte, auf die Untersuchung der Materialeigenschaften sowie Leistungstests. Parallel dazu arbeiten die Experten an Komponenten für Batterien der nächsten Generation, beispielsweise an Festkörperbatterien.

Weitere Information bei:

BASF SE, Channel Management,
Silke Buschulte-Ding,
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



09'06

(05) BASF Innovation Campus - Shanghai

Polyurethan Forschungslabor



Polyurethan ist ein Polymer, das aus Diisocyanat (MDI und/oder TDI) und Polyolen hergestellt wird. Polyurethane kommen in vielen Anwendungen zum Einsatz, um unterschiedliche Konsum- und Industriegüter herzustellen.

Zwei Laborleiter prüfen die Qualität von viskoelastischem Polyurethan-Schaum. Die Dichte eines Schaumstoffprodukts hängt von der Art und Anzahl der Treibmittel ab, die Flexibilität oder Härte von der Struktur der verwendeten Polyole und Isocyanaten.

11'26

(06) Digitalisierung in der Produktion

Messwarte Intermediates



In der modernen Messwarte in der Anlage für Zwischenprodukte am Standort Ludwigshafen laufen alle Informationen über die Anlage zentral zusammen. Über zahlreiche Bildschirme steuern und überwachen die Anlagenfahrer die hochkomplexen chemischen Vorgänge.

Durch den Einsatz von digitalen Technologien und die Nutzung von Daten erhöhen wir die Effektivität unserer Anlagen und die Effizienz unserer Produktionsprozesse. Auf dem großen „Collaboration Board“, einem großen Touchscreen in der Mitte des Raumes, rufen die Mitarbeiter alle wichtigen Informationen parallel auf.

Weitere Information bei:

BASF SE, Channel Management,
Silke Buschulte-Ding,
Tel. 0049 621 60 48 387,
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com

